

Ich habe schlechte Laune, weil ...

Beitrag von „apfelnico“ vom 10. November 2021, 16:06

[CMMChris](#)

Die "Backups" die FCP schreibt, sind die in regelmäßigen Abständen gesicherten Zustände der Mediathek. Du kannst problemlos übers Ablage-Menü -> Mediathek öffnen -> vom Backup - und hier den Zeitpunkt auswählen. Hintergrund dieser Funktion ist, dass du so möglicherweise gelöschte Projekte, oder andere/ältere Zustände von Projekten erhältst. Es werden hier keine Medien gesichert (wäre auch bissel viel bei regelmäßigen Backups der Mediatheken), sondern die "Mediatheks-Datenbanken". Alles ist Datenbank-basiert, daher muss nichts gespeichert werden und nach einem Absturz sollte sich das Projekt dort befinden, wo es gerade aufgehört hatte. Korrupte Dateien innerhalb der XML-Struktur und Datenbank kann eben dieses Projektmanagement abfedern.

Medien in der Mediathek haben oder nicht? Nicht ganz einfach zu beantworten, für beides hat Apple Wege. Alles innerhalb der Mediathek zu haben ist sinnvoll, wenn man alles kompakt an einem Ort haben möchte, die Mediathek an verschiedenen Rechnern öffnet und bearbeitet etc. Die Mediathek muss dabei nicht am von Apple vorgeschlagenen Ort liegen, kann überall sein. Vorteil von alles in der Mediathek: Das lässt sich so auch prima backupen.

Zum Backups von Medien schaue dir im Importdialog unten links den Punkt "Archiv erstellen" an. Damit lassen sich "Kamera-Strukturen" erzeugen, diese Archive sehen dann für FCP bei Bedarf aus wie direkt eine Kamera angeschlossen.